

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 8. Januar 2025

Verhinderung von zielgerichteten Gewalttaten – neues Informationsangebot online

Das Kantonale Bedrohungsmanagement hat das Informationsangebot für die Bevölkerung im Kanton Solothurn erweitert. Neu können sich Betroffene über [bedrohung.so.ch](https://www.kapo.so.ch/bedrohung) einfacher über Hilfs- und Beratungsangebote informieren, wenn sie sich mit Themen wie Drohungen, Häusliche Gewalt, Stalking, sexuelle Belästigung oder Radikalisierung konfrontiert sehen.

Der Kanton Solothurn hat als einer der ersten in der Schweiz vor rund 10 Jahren ein Kantonales Bedrohungsmanagement eingeführt. Die interdisziplinäre Fachstelle ist bei der Kantonspolizei Solothurn angesiedelt und hat zum Ziel, Anzeichen für schwere, zielgerichtete Gewalttaten frühzeitig zu erkennen, einzuschätzen und zu entschärfen. Die Fachstelle hat sich etabliert, das zeigt auch eine interne Evaluation. Nun wird das Angebot für die Bevölkerung ausgebaut und der Zugang zu Informationen vereinfacht.

Was kann ich tun?

Die neue Website [bedrohung.so.ch](https://www.kapo.so.ch/bedrohung) bietet Informationen zu folgenden Themen und zeigt Hilfs- und Beratungsangebote auf:

- **Zielgerichtete Gewalt** – «Ich habe ein ungutes Gefühl, dass eine Person in meinem Umfeld eine schwere Gewalttat begehen könnte.»
- **Drohungen** – «Ich werde bedroht.»
- **Häusliche Gewalt** – «Ich erlebe oder bin Zeuge von häuslicher Gewalt.»
- **Stalking** – «Ich erlebe oder bin Zeuge von Stalking.»
- **Sexuelle Belästigung** – «Ich werde sexuell belästigt.»
- **Radikalisierung** – «Ich mache mir Sorgen, dass sich eine Person in meinem Umfeld radikalisiert hat.»
- **Unterstützung suchend** – «Ich brauche Unterstützung, damit ich niemanden verletze oder anderweitig Schaden zufüge.»

Ziel der Kantonspolizei Solothurn ist es, Betroffenen von aggressiven Handlungen den Zugang zu hilfreichen Angeboten zu erleichtern. Überarbeitet wurde auch das Informationsangebot der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement für Fachpersonen im Netzwerk KBM ([so.ch/kbm](https://www.kapo.so.ch/kbm)).

Für Rückfragen: Andreas Mock, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12,
Medienmeldungen unter [polizei.so.ch](https://www.kapo.so.ch), Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf 